

Gersdorf

1. Sept. 1829.

Herrn Hofrath,

Ihre Anordnung improt. Erlass zufolge sollen allerdings persönlich an
Auszustellende und schriftliche geliehene Bücher und Manuscripte bis zu dem
5. d. M. zum Schluss eines allgemeinen Revision der Bibliothek zurück,
gegeben werden, und ich esse aber im Eingriff, deshalb auch an Sie zu
schreiben, als Ihre letzte Brief mit der Nachricht eintraf, daß Sie im
Neue nicht unbekannt gelieben sei. Ich bitte Sie daher so möglich
bis Ende dieses Monats der Landwehr zurückzuführen, da Sie dann
von der Mitte der hiesigen Arbeit an wiederzufallen können.

Geben Sie mir die Güte, durch irgend eine sichere Gelegenheit das
Manuscript schon zu schicken und natürlich bei dem Finanzcolleg. Boden
im gef. Finanzcollegio, oder in unserer Wohnung, am besten Elona
müßte im selben Gasthaus, oder auf der Bibliothek selbst, son-
stige Annehmlichkeiten, in den Hauptstädten von 9-1 Uhr abgeben
zu lassen.

Noch weiter ist Ihre Güte bei Unbekanntung nicht. Blattes in
Aufsicht, daß vor einigen Zeit von einem Freund improt. Bibliothek
mit einigen andern Bekanntschaften gesprochen würde. Niemand kennt
den Inhalt des selben, und ich esse wie schon die Freiheit Sie zu bitten,
nicht gedanklich von der Landwehr, in dem über unbekanntem Kreis,
höflichen Zuschrift zu machen. Nachher Sie schon im
Namen meine verbindlichsten Dank, und lassen Sie mir bald
auch von Ihrem Wohlbefinden gute Nachricht hören. Mit der
müßigen Gesatzung

Ihre

Herrn Hofrath,
1. Sept. 1829.

Hand gegeben in

Gersdorf;

(Zurück 1829; 16. Sept. 1829
folgend; 1. d. Sept. 1829)

DRESDEN
2 Sept. 1910

29
Wohlgeboren

Herrn D. Fleischer

fr. / 3
/ 4

Pina.